Die im Dialekt – von vorn bis Warum Dialekt guad in de neie Zeit basst und wos de Leit sogn

SMS und Facebook ois Bairisch-Biotop

Wia stehts mitm bairischen Dialekt? Ghead a pflegt? Ghead a gschützt? Und wenn ja: wia? Mia ham nochgfrogt beim Obermeier Sepp (57) – er is der Gründer vom Bund Bairische Sprache. Und er is sicher: Ausgrechnet bei Facebook und in SMS is der Dialekt wieder aufm Vormarsch. Er hod uns erklärt, warum des so is - und mia ham Leit in Minga gfrogt.

ULI HEICHELE, NINA BAUTZ



Da Obermeier (r.): Do verleiht er grod am Regisseur Marcus H. Rosenmüller de Sprachwurzel

Herr Obermeier, warum braucht ma überhaupt an "Bund Bairische Sprache"? Sepp Obermeier: Genauso guad kannt ma frogn: Warum braucht ma an Bund Natur-schutz? Weil ma d Natur schützen muaß. Mitm Dialekt is des vergleichbar – den muaß ma aa schützn. Es gibt aber an großen Unterschied: Fehler beim Naturschutz konn ma wiedaguadmocha, wenn ma zum Beispui Biotope olegt. Wenn d Muaddasprach an d Kinder ned weidagebn werd, iss unwiederbringlich valorn, weil ma a Sprach authentisch und akzentfrei bloß bis

zum zehnten Lebnsjohr lerna ko! Sie setzen si mit Eahnam Verein dafia ei, dass wieder mehr Dialekt gredt werd. Wia funktioniert des genau?

Obermeier: Zum Beispui mit dem Preis, den mia verleihn – des is de Bairische Sprachwurzel. Mia ham uns denkt, ma konn den Dialekt ja bloß über prominente Vorbuider fördern. Deswegn verleihen mia den Preis ganz bewusst an Prominente, de an Tabubruch riskieren und bei öffentliche Auftritte Bairisch redn. Zum Beispui an den Papst Benedikt XVI., der bei mehrere Privat-Audienzen Bairisch gredt hod.

Aber is ned irgendwann sowieso amoi Schluss mit jeder Sprach? Latein und Oid-griechisch gibt's ja heit zum Beispui aa nimmer ... Hods do überhaupt an Sinn, dass ma fürs Überleben von am Dialekt kämpft, wenn as Aussterbn sowieso zur Sprach dazuaghert?

Obermeier: Dazwinga konn ma nix – aber ma konn scho für ebbs eisteh, des wo oam wichtig is. Es gibt a wissenschaftliche Untersuchung, de zoagt, dass von de weijdweit 6500 Sprachen ungefähr olle zwoa Wochan oane ausstirbt. Zum Beispui hod se z Peru Spanisch gega Quechua durchgsetzt. Und ma merkt oiwei: Es liegt am sozialen Ansehen. Spanisch hod mehr Ansehen ghabt wia Quechua, deswegen hod sa se durchgsetzt. Jetzt miaßma mia schaugn, dass Bairisch wieder a soziales Ansehen kriagt, zum Beispui durch de Sprachwurzel. Gleichzeitig miass ma aufbassen, dass Dialektpflege ned mid Museumsarbat va-wechselt werd. Es huift ja nix, wenn ma Wörter quasi in Eiweckglasl steckt, bloß zum Aufhebn. Naa, des muaß se aa weiter-entwickeln derfa. Wos mia in dera Rich-tung gfoid, is, dass zletzt a Entwicklung zruck zum Dialekt gebn hod, und zwar ausgrechnet zwengs n Handy und Internet. Vui Jugendliche schreibn Bairisch, zum Beispui auf Facebook.

Wieso denn des? Kenna Sie des erklärn?

Obermeier: Ganz oafach, weils zwengs da bairischen Grammatik kürzer zum Schreibn is. Nehmans zum Beispui den schriftdeitschen Satz "Haben Sie das gese-hen?" Des san sieben Silben. Auf Bairisch hoaßts "Hams des gseng?". Des san bloß drei Silben – wenn des ned sprachökono-sieh ist."

Dr. Wolfgang Heubisch Mit mir in den Stadtrat: Dr. Michael Mattar Gabriele Neff Prof. Dr. Jörg Hoffmant Dagmar Reich Liste 5 Platz 15 Für Sie in den Stadtrat Münchner Freiheit! München besser machen

Von derb Bairisch bis Hochdeitsch



Wiar i vor a boor Johr wega meim Beruf von Passau auf Minga zong bi, hob i Hochdeitsch lerna miassn. I hobs recht schnej glernt. I bin froh, dass i jetzt flexibel bin: Dahoam und aa mit meim Bruader red i a derbs Bairisch, mit Bayern do in Minga a gemäßigtes Bairisch - und mit Kunden konn ich Hochdeitsch redn. Bei Frauen habe ich übrigens gemerkt, dass die Meinung auch sehr gespalten ist: Ein paar finden Bairisch süß, andere mögen es aber gar nicht.

MAXIMILIAN FURTNER (22), HERRENAUSSTATTER

nfach schee

ıt a jeda

aufgwachsn, awa in da r zu meinen Eltern gsagt -

s i Hochdeitsch lerna sollt. Jotn ghabt im Diktat, weil i

b. Deswegn hab i aus der h lernen miassn. I finds so

(indern das Bairisch abtraid red i eigentlich nur no ei WhatsApp nimm i scho

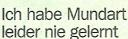
r her - zum Beispui "bis-

ni". Des is kürzer und ersteh duads a jeda.

(18), AUSZUBILDENDE



Alinga so oschaug und da fast lairisch redt, dann mach i mir SEPP KRAUS (61), RENTNER AUS DER OBERPFALZ



Ich bin eine waschechte, gebürtige Münchnerin auch wenn ich kein Bairisch spreche! Ich kann nichts dafür: Meine Mutter kommt aus

l komm dann a bissal später

g wertzuiop

M

0



Prag, und mein Vater, der Bairisch spricht, war wenig daheim. Ich finde es schade, dass nicht mehr Leute Bairisch sprechen. Aber das ist nun mal in der Großstadt so. Hier ziehen eben mehr Leute von auswärts her als auf dem Land.

MELANIE TOTEDA (37), VERSICHERUNGSANGE-

Sprache stirbt nicht aus

